

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 23. april 1971

blatt 1138

ab heute:

rathausturmuhre geht wieder

5 wien, 23.4. (rk) schneller als geplant konnte die elektrische uhr des rathausturmes nach einer generalreparatur in gang gesetzt werden: bereits ab heute freitag zeigt der rathausturm wieder die genaue zeit. bekanntlich wurden die metallzeiger durch vergoldete polyesterzeiger ersetzt. anstelle des alten, abgenutzten getriebes erhielt nun jedes zeigerpaar ein eigenes elektrisches werk. ein zentrales steuergeraet wird fuer eine synchronisierte zeitangabe auf den vier zifferblaettern sorgen. die beleuchtung der glaesernen zifferblaetter, die auf den drei schauseiten des turms stilisierte sonnen zeigen, erfolgt erst naechste woche nach abschluss der renovierungsarbeiten.

1010



taeglich fahren 65.000 personenautos in die city

2 wien, 23.4. (rk) taeglich fahren im durchschnitt 65.000 personenautos in den ersten bezirk und werden in der innenstadt oder an ihrem rand zwischen einigen minuten und zwei stunden lang geparkt. dies ist eines der ergebnisse der vom institut fuer standortberatung fuer die stadtverwaltung im vergangenen herbst durchgefuehrten haushaltsbefragung im rahmen der grossen verkehrserhebung 70. bei diesen rund 65.000 fahrzeugen handelt es sich um etwa 40.000 wiener autos und um 25.000 fahrzeuge aus dem umland.

von den 40.000 wiener autobesitzern haben 23.000 ihren arbeitsplatz direkt im ersten bezirk, die uebrigen haben entweder einkaeufe, behoerdenwege oder aber freizeitziele in der wiener city. 65 prozent der autofahrer, die in der innenstadt arbeiten, parken ihren wagen zwischen siebeneinhalb und zwei stunden in der city oder an deren rand. das heisst, dass etwa 15.000 personenautos, die beruflich ausser fuer die fahrt zum und vom arbeitsplatz nicht genuetzt werden, den viel wichtigeren besucher- und wirtschaftsverkehr behindern. 35 prozent der motorisierten arbeitsbevoelkerung hingegen scheinen auf grund der erhebung beruflich viel mit dem auto unterwegs zu sein beziehungsweise blockieren nur erheblich kuerzere zeit die parkflaechen. die besuchsbevoelkerung hingegen bleibt zu 55 prozent hoechstens anderthalb stunden in der city. diese parkzeit entspricht den bestimmungen ueber die blaue zone.

von den 25.000 nichtwienern, die taeglich die innenstadt anfahren, haben etwa 11.000 ihren arbeitsplatz in der city. freilich scheint es sich hauptsaechlich um personen zu handeln, die viel im aussen dienst unterwegs sind, weil 67 prozent dieser 11.000 menschen ihr auto kuerzer als eine halbe stunde in der city parken. von den 14.000 motorisierten besuchern ausserhalb wiens kommen etwa 11.500 wegen diverser geschaeftskontakte oder weil sie einen arzt oder einen anwalt konsultieren in die city, waehrend etwa 3.000 personen in der wiener innenstadt ein freizeitziel haben. die aufenthaltsdauer liegt bei 75 prozent dieser besucher unter einer halben stunde.



oesterreichische gemeinwirtschaft:

die zukunft der verstaatlichten industrie

6 wien, 23.4. (rk) im grossen sitzungssaal der kammer der gewerblichen wirtschaft am stubenring sprach donnerstag im rahmen einer veranstaltung der arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft der praesident des aufsichtsrates der oeiag, generaldirektor dr. josef t a u s , ueber ''die zukunft der verstaatlichten industrie''.

wie der redner dabei ausfuehrte, haenge die zukunft des oeiag-konzerns nicht nur von der internationalen wirtschaftlichen entwicklung, dem wachstum der oesterreichischen wirtschaft und der qualitaet von fuehrung und belegschaft in den unternehmungen und der holding ab, sondern nach wie vor in staerkerem masse als in anderen bereichen der wirtschaft auch davon, inwieweit vernuenftiges ~~ur~~ ~~realistisches wirtschaftliches handeln~~ durch sonderinteressen, gefuehle, leidenschaften und dogmen beeintraechtigt werden.

die ergebnisse der unternehmungsgruppe in den letzten fuenf jahren, in denen die oesterreichische wirtschaft sowohl ein wachstumshoch als auch ein wachstumstief erlebte, haben deutlich gezeigt, dass die anpassungsfaeihigkeit und elastizitaet der gruppe in der oesterreichischen oeffentlichkeit erheblich unterschaezt werde.

so sei die produktivitaet der unternehmungen rasch gestiegen und die ertragskraft der gruppe habe sich relativ guenstig entwickelt, ebenso wie die beschaeftigtenzahl in relation zum umsatz. auch der strukturveraenderungsprozess sei beschleunigt worden. der umsatz waere pro beschaeftigten von rund 232.000 s im jahr 1965 auf rund 407.500 s im jahr 1970 gestiegen, waehrend der gesamtumsatz der gruppe im gleichen zeitraum von rund 28,6 milliarden s auf rund 42,4 milliarden s stieg. hingegen ging die beschaeftigtenzahl von rund 122.000 auf rund 103.000 personen zurueck.

das oeiag-gesetz in seiner derzeitigen fassung gebe selbst unter beruecksichtigung allerpolitischen kompromisse, die es enthaelt, von der formalen seite die moeglichkeit einer ver-



nueftigen konzernpolitik, wie sie einem konglomeratskonzern, und das ist die oeiag-gruppe, entspricht.

weiter kam der redner auf die grundlinie der oeiag-politik zu sprechen, wobei er meinte, dass diese darauf ausgerichtet sein muesse, die unternehmungen mit den groessten expansionschancen und der staerksten ertragskraft soweit wie moeglich zu unterstuetzen und ihr wachstum noch zu beschleunigen.

sanierungen waeren dort durchzufuehren, wo das oekonomisch sinnvoll und moeglich sei, und schliessungen von nicht sanierbaren unternehmungen waeren unter moeglichster vermeidung sozialer spannungen vorzunehmen. es waere aber utopisch anzunehmen, dass dies ohne schwierige politische auseinandersetzung abgewickelt werden koenne.

als eine fuer die oeiag zentrale frage bezeichnete er die finanzierung. insgesamt gesehen koenne die finanzierungsstruktur der gruppe als noch recht guenstig bezeichnet werden. die eigenmittel ueberdecken nach wie vor das anlagevermoegen, allerdings sinkt nicht zuletzt durch den raschen expansionsprozess der anteil der eigenmittel am gesamtcapital.

abschliessend meinte generaldirektor dr.taus, er halte es fuer moeglich, dass die verstaatlichte industrie in den naechsten jahren eine gute entwicklung nehmen werde. vor allem aber dann, wenn man die probleme, die immer wieder zu schwierigen politischen entscheidungen fuehren, im geiste einer verantwortungsbewussten zusammenarbeit loese.

1025

keine verkehrsmassnahmen in der kommenden woche

1 wien, 23.4. (rk) in der kommenden woche werden keine neuen, groesseren arbeiten im strassenbereich begonnen, so dass die verkehrssituation im wesentlichen gleichbleibt.

0926



g e s p e r r t b i s 1 4 . 0 0 u h r

es geht um die kuenftige entwicklung der donau

4 wien, 23. 4. (rk) am freitag fand im haus der industrie am schwarzenbergplatz eine vortragsveranstaltung unter dem generalthema ''die donau - aspekte der kuenftigen entwicklung'' statt. die veranstaltung, die von den oesterreichischen donaukraftwerken gemeinsam mit dem donaueuropaeischen institut durchgefuehrt wurde, konnte eine reihe prominenter vortragender verzeichnen. es sprachen verkehrsminister f r u e h b a u e r , der bayrische staatsminister fuer wirtschaft und verkehr, anton j a u - m a n n , sowie die vorstandsdirektoren der donaukraftwerke friedrich h e r m a n n und dr. robert f e n z .

am abend gab die stadt wien fuer die teilnehmer an der veranstaltung, darunter auch die botschafter der donauanrainerstaaten, einen empfang im rathaus. stadtrat kurt h e l l e r , selbst stellvertretender vorsitzender des aufsichtsrates der donaukraftwerke, begruesste in vertretung des wiener buergermeisters die gaeste.

0945

informationsveranstaltung in der bundelehranstalt  
strassergasse

3 wien, 23.4. (rk) neue wege der ''unterschwelliger'' berufsberatung wurden donnerstag in der hoeheren bundeslehranstalt fuer wirtschaftliche frauenberufe in der strassergasse im 19. bezirk besprochen: die direktion hatte absolventinnen des hauses eingeladen, ueber ihren beruflichen werdegang zu berichten - und ueber den nutzen, den sie dabei aus ihrer schulbildung zogen.

die repraesentierten berufe reichten von der elektro-haushaltsberaterin bis zur diaetkoechin. unter den jungen damen, die zum groessten teil zwischen 1965 und 1968 maturiert haben, befanden sich auch eine hoteldirektrice und die leiterin einer grossen werkskueche. das interesse der rund 100 schuelerinnen der beiden letzten jahrgaenge fuer die ausfuehrungen der bereits im beruf stehenden kolleginnen war gross. tatsaechlich bescheinigten alle referentinnen der schule, dass sie ihre schuelerinnen mit einer serioesen ''breitband-ausbildung'' austattet, die fuer sehr viele berufe die geeigneten grundlagen liefert.

0945



bahnhof praterstern: drei eisenbahnwaggons stuerzten ueber boeschung

7 wien, 23.4. (rk) bei verschubarbeiten gerieten donnerstag kurz vor mitternacht drei je 15 tonnen schwere gueterwaggons beim frachtenbahnhof praterstern ueber die endstelle eines gleises und stuerzten ueber den rund 6 meter hohen damm auf die verkehrsflaeche des bahngelaendes.

die beiden letzten waggons blieben auf den stirnseiten stehen und ragten steil in die luft. es bestand unmittelbare gefahr da fuer, dass diese waggons auf eine trafostation stuerzen koennten, die unmittelbar neben der unfallstelle steht.

eine arbeitsgruppe der e-werke schaltete die elektrische anlage ab, um ein groesseres unglueck zu vermeiden.

bei der bergung der waggons ereignete sich erneut ein missgeschick: waehrend des versuches, die zum teil zerstoerten eisenbahnwagen mit der lokomotive wieder auf das gleis zu ziehen, brach die kupplung vor dem vorletzten waggon. die wagen stuerzten wieder in die tiefe. erst als unter den achsen der eisenbahnwagen seile angebracht wurden, gelang es, die gueterwagen wieder auf das gleis zu bringen. von dort wurden die schwer beschaedigten fahrzeuge abgeschleppt. der sachschaeden ist sehr hoch. eine kommission der oebb untersucht zur zeit, wie es zu dem unfall kommen konnte. die bergung der fahrzeuge dauerte mehr als vier stunden.

1052

neue ampel in der simmeringer hauptstrasse

8 wien, 23.4. (rk) den fussgaengern der in diesem bereich befindlichen neuen wohngebiete dient vor allem die neue verkehrslichtsignalanlage ecke florian hedorfer-strasse in der simmeringer hauptstrasse. ausserdem wird damit den einsatzfahrzeugen der feuerwache in der neugebaeudestrasse die ausfahrt erleichtert. montag vormittag um 10 uhr wird die ampel, die spaeter auch noch koordiniert werden soll, in betrieb genommen.

ebenfalls montag frueh wird im bereich hoechstaedtplatz ecke meldemann- und marchfeldstrasse fuer eine umleitungsstrecke infolge gleisbauarbeiten eine provisorische ampel eingeschaltet.

1236



## 'phantastischer realismus' im kulturamt

10 wien, 23.4. (rk) von den hundert werken, die als ausstellung des phantastischen realismus in paris und den benelux-laendern gezeigt wurden und dort grosse aufmerksamkeit fanden, wurden die vierzig interessantesten fuer eine ausstellung im kulturamt der stadt wien ausgewaehlt. die vernissage findet kommenden mittwoch statt. gezeigt werden werke von brauer, fuchs, hausner, hutter, leherb, lehmden und anderen. die ausstellung ist vom 29. april bis zum 5. juni von montag bis freitag jeweils von 10 bis 16 uhr bei freiem eintritt geoeffnet.

geehrte redaktion!

zur vernissage der ausstellung 'aquarelle und handzeichnungen des phantastischen realismus aus dem besitz der stadt wien' laden wir sie herzlich ein.

zeit: mittwoch, 28. april, 16 uhr.

ort: ausstellungsraum des kulturamtes der stadt wien,  
friedrich schmidt-platz 5.



## preisgünstige- gemuese- und obstsorten

13 wien, 23.4. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisgünstig:

gemuese: radieschen 3 bis 4 schilling je bund, gurken 4 bis 5 schilling je stueck, grundsalat 3 bis 4 schilling je stueck, karfiol 4 bis 5 schilling je stueck.

obst: italienische aepfel, qualitaetsklasse 2: 7 schilling je kilogramm, bananen 7,50 bis 8,50 schilling je kilogramm, italienische birnen, qualitaetsklasse 1: 7 bis 8 schilling je kilogramm, jaffa-orangen 7 bis 8 schilling je kilogramm.

1501

geehrte redaktion

12 wien, 23.4.(rk) wir erinnern daran, dass montag die pressefuehrung durch die ausstellung 'oskar kokoschka zum 85. geburts- tag' stattfindet.

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 26. april, 11 uhr.

ort: oesterreichische galerie im oberen belvedere,  
prinz-eugen-strasse 27.

1500



## 101. geburtstag in hernals

9 wien, 23.4. (rk) ihren 101. geburtstag feiert frau anna w o d i c z k a aus hernals, rokitanskygasse 38/3, die freitag aus diesem anlass besuch von vizebuengermeister hans b o c k bekam. er ueberreichte der jubilarin, die, obwohl seh- und gehbehindert, geistig noch immer sehr rege ist, namens der stadtverwaltung einen grossen blumenstrauss und die ehrengeschenke. bezirksvorsteher josef v e l e t a ueberbrachte frau wodiczka die herzlichsten glueckwuensche im namen der bevoelkerung des 17. bezirkes.

die jubilarin, sie wurde am 24. april 1870 in wien geboren, war vor dem krieg inhaberin eines taxiunternehmens, und ist seit dem jahr 1946 verwitwet. sie hatte ein kind, das jedoch schon gestorben ist und wird nun von einer nichte versorgt.

1309

Internation ler Handelskammerkongreß besichtigte Wiens  
 =====

Betriebsbaugebiete  
 =====

Wien, 23.4. (rk) Auf Einladung der Wiener Betriebsansiedlungsgesellschaft besichtigten Freitag die Teilnehmer an dem Kongreß der internationalen Handelskammer eine Reihe von Wiener Betriebsbaugebieten. Besucht wurden die Industriegebiete Liesing, Auhof, Strebersdorf und Kagran. Besonderes Interesse fanden die Finanzierungsmöglichkeiten für eine Industrieansiedlung im Wiener Raum. Überaus beeindruckt äußerten sich die Teilnehmer an der Besichtigungsfahrt über die guten Verkehrsverbindungen.

- - -



Leistungsschau der koepferbehinderten:

dr.schnell: ''berufsausbildung und lebensbewaeltigung''

11 wien, 23.4. (rk) in anwesenheit zahlreicher ehrengaeste (vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r, der suedafrikanische botschafter f r a n k, vertreter mehrerer anderer botschaften) eroeffnete freitag stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l eine leistungsschau der bundesfach- und handelsschule wien 5 (geigergasse). in dieser anstalt haben seit 1945 mehr als 3.500 koepferbehinderte eine manuelle oder kaufmaennische ausbildung genossen. die schule ist die einzige dieser art in oesterreich und daher auch von schuelern aus den anderen bundeslaendern stark frequentiert.

wie der direktor, dkfm.franz s c h u s t e r, bei der eroeffnung der leistungsschau erklaerte, stehen 96 prozent der absolventen im aktiven berufsleben, sind also - nach den worten schusters - ''eine aktive post in der volkswirtschaft und keine rentenbezieher''. dr.schnell bescheinigte der schule, dass sie ihren schuelern nicht nur eine fundierte berufsausbildung mitgebe, sondern auch ein starkes und dauerhaftes gefuehl der lebensbewaeltigung.

1554

=



## 84.332 wahlkartenwähler

14 wien, 23.4. (rk) wie stadtrat dkfm. h i n t s c h i g mitteilte, wurden in wien insgesamt 84.332 wahlkarten ausgestellt. im vergleich zur letzten bundespraesidentenwahl im jahr 1965 bedeutet dies eine absolute und relative erhoehung. die zahl der wahlberechtigten ist bekanntlich diesmal mit 1,254.843 um 9.101 geringer als 1965. die zahl der ausgestellten wahlkarten betrug jedoch damals nur 71.818.

nach bezirken aufgeschluesselt ergibt sich folgendes bild:

bezirk:	ausgestellte wahlkarten:
1.	1939
2.	4961
3.	6214
4.	2808
5.	3734
6.	2330
7.	2477
8.	2071
9.	3587
10.	6483
11.	2206
12.	4149
13.	5934
14.	4382
15.	3928
16.	4853
17.	2840
18.	4133
19.	3930
20.	3422
21.	3268
22.	2149
23.	2534
insgesamt:	84.332